

Die Kapellengemeinde St. Antonius Westerloh stellt sich vor

Auf einer kleinen Anhöhe Richtung Läden steht die im Jahre 1989 geweihte St. Antonius-Kirche zu Westerloh.



Ende der 1980er Jahre wurde mit viel Engagement der Kapellengemeinde ein neues Gotteshaus errichtet. Dass dieses Engagement sich bis heute gehalten hat, davon zeugen die gepflegten Außenanlagen und der liebevoll geschmückte Kirchenraum. Diese und noch viele andere Tätigkeiten rund um die Kirche werden durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde übernommen.



Die St. Antonius Kirche ist umrahmt von einem ganz besonderem Weg, dem Glaubensweg Mariens. Auf sieben Sandsteinstelen hat der Künstler Krautwald, der auch die künstlerische Gestaltung des Innenraumes durchführte, den Glaubens-Weg Mariens von

der Verkündigung des Herrn über die Begegnung mit Elisabeth, der Geburt Jesu, der Hochzeit zu Kanaa, dem Tod Jesu am Kreuz, Maria im Kreis der Jünger zu Pfingsten bis zur Darstellung Marias als Himmelskönigin aufgezeigt.

Schutzpatron der Kirche ist der Hl. Antonius von Padua. An seinem Namenstag, dem 13. Juni, wird jedes Jahr traditionell das Patronatsfest, im



Volksmund „Antonius-Fest“ genannt, mit der ganzen Kapellengemeinde gefeiert. Einer Messe mit Früchteprozession schließt sich ein gemütliches Beisammen-sein bei Kaffee, Kuchen etc. an. Zu diesem Anlass wird die Kirche festlich geschmückt und auch die Stationen entlang der Prozessionsroute erstrahlen an diesem Tag in besonderem Glanz.

Das Gemeindeleben wird auch stark von den verschiedenen Vereinen geprägt. Neben dem Schützenverein mit seiner Messe zu Schützenfest und der Gedenkmesse zu Ehren der verstorbenen Mitglieder, ist auch beim Sportverein anlässlich des Dorfpokalturniers die Messe auf dem Sportgelände fester Bestandteil des Vereinsgeschehens.

Als sehr aktiver Verein zeichnet sich auch die KLJB Westerloh aus, die sich mit einer sehenswerten Homepage im Internet präsentiert (WWW.KLJB-Westerloh.de). Aktuell, vom 11. bis 14. Mai, nimmt die KLJB an der „mydorf - 72 [h] Aktion“ teil. Hierüber wird sicher noch ausführlich berichtet.



Der Innenraum der Kirche, geprägt von Holz und verschiedensten Kunstgegenständen aus Bronze, vermittelt einen „wohligem“ Eindruck, ein Ort zum Verweilen. Die unterschiedlichen Kunstobjekte laden zu einem intensiverem Erkunden des Gotteshauses ein.



Jedes Bild enthält eine kleine Geschichte, die nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich ist. Wer kennt zum Beispiel die Darstellung auf der Rückseite des Altars? Oder der Tabernakel: Was ist hier dargestellt? Und wie wirkt es auf den Betrachter?

Neugierig geworden?

Die Kapellengemeinde freut sich über jeden Besucher, ob in einer stillen Stunde oder anlässlich eines Gottesdienstbesuches!